

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Carl Jaschke zu Reisse, in Firma Oswald Guß Nachf. Carl Jaschke, ist am 8. Februar d. J., nachm. 8¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Ignatz Schwalbe in Reisse. Anmeldefrist bis zum 9. März d. J. Erste Gläubigerversammlung und zugleich Prüfungstermin am 19. März d. J., vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 9. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 5. März 1909.

Reisse, den 9. Februar 1909.
(gez.) Königliches Amtsgericht.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 38 v. 13. Febr. 1909.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe einer Buchhandlung unter der Firma Wilhelm Schumann Nachf. in Leipzig, Langestr. 11, bestehenden offenen Handelsgesellschaft soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußverteilung vorgenommen werden. Der hierzu verfügbare Kassenbestand, von welchem noch die Kosten des Verfahrens abgehen, beläuft sich auf 1939 M 18 s ausschließlich der Zinsen der Hinterlegungsstelle. Bei der Verteilung sind 219 M 07 s bevorrechtigte und 398075 M 75 s nichtbevorrechtigte Konkursforderungen zu berücksichtigen.

Leipzig, den 11. Februar 1909.
(gez.) Rechtsanwalt Dr. Wünschmann,
Konkursverwalter.
(Leipziger Zeitg. Nr. 36 v. 13. Febr. 1909.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Johannes Rade aus Dt.-Wilmerdorf, jetzt in Steglitz wohnhaft, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Berlin, den 5. Februar 1909.
(gez.) Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts
Berlin-Tempelhof.
(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 38 v. 13. Februar 1909.)

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Richard Fuchs zu Hohen-Neuendorf wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Dranienburg, den 11. Februar 1909.
Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Anfang März eröffne ich unter meinem Namen in Havelberg eine **Buch-, Kunst-Musikalien- u. Schreibwarenhandlung**, verbunden mit einem Einrahmungsgeschäft. Herrn Fr Foerster in Leipzig habe ich die Vertretung übertragen.

Hochachtungsvoll

Reinhold Steffen
z. Zt. in Pyritz.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

Otto Bollprecht

eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft eröffne.

Gestützt auf meine buchhändlerischen Erfahrungen, zuletzt in der Firma Friedrich Kronbauer, Göttingen (früher D. Carius Nachf.), auf genügende Geldmittel und auf beste persönliche Beziehungen zu den Einwohnern meiner Vaterstadt Eschwege, glaube ich auf eine gedeihliche Entwicklung meines jungen Unternehmens rechnen zu dürfen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung gütig unterstützen zu wollen. Durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten wissen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst, daher sind mir unverlangte Sendungen nicht erwünscht, wohl aber bitte ich um Zusendung v. Katalogen, Zirkularen u. Plakaten.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und wird stets von mir in die Lage gesetzt sein, meine baren Bestellungen einzulösen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Otto Bollprecht.

Eschwege a. d. Werra,
„Am Stabe“ 21, d. 15. Febr. 1909.

Referenzen:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.
Friedrich Kronbauer, Göttingen
David W. Kahn (Bankgeschäft),
Eschwege.

In Herrn Otto Bollprecht, der in meinem Hause in der letzten Zeit tätig war, lernte ich einen höchst geschäftskundigen, gewandten und fleißigen Mitarbeiter von hochehrenhaftem Charakter kennen und schätzen.

Es ist mir daher eine angenehme Pflicht, für das Unternehmen des Herrn Bollprecht das Wohlwollen der Herren Verleger zu erbitten!

Ich hege die feste Überzeugung, daß die junge Firma das in sie setzte Vertrauen stets rechtfertigen und durch rege Tätigkeit gute Absatzresultate erzielen wird, um so mehr als ich weiß, daß Herrn Bollprecht genügende Geldmittel zur Verfügung stehen.

Göttingen, 19. Januar 1909.

Friedrich Kronbauer
Rechts- und schönwissenschaftliche
Buchhandlung und Antiquariat.

Mit dem Heutigen übernahm ich für den

::Gesamten:: Kunsthandel

in Deutschland, Österreich und Ungarn die alleinige Vertretung und Auslieferung des Kunstverlages

S. Hildesheimer & Co. Ltd.
London u. Manchester.

Ein illustrierter Katalog der hervorragendsten Reproduktionen, vornehmlich der ausser aller Konkurrenz stehenden Imperialgravuren à M 3.— ord., wird demnächst zur Versendung gelangen.

Bestellungen, auch die der Kunstgrossisten, bitte für die Folge direkt an mich richten zu wollen, da solche nach London gerichtete Verzögerung erleiden.

Köln, den 15. Februar 1909.

Julius Welter,
Kunstverlag.